

1. Record Nr.	UNINA9910163132303321
Autore	Leonhard Nina
Titolo	Integration und Gedächtnis : NVA-Offiziere im vereinigten Deutschland // Nina Leonhard
Pubbl/distr/stampa	Köln, : Herbert von Halem Verlag, 2016
ISBN	3-7445-1044-1 3-86496-883-6
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (298 pages)
Disciplina	355.00943
Soggetti	Berufswechsel Biografie Bundeswehr DDR Gedächtnis Gedächtnisarbeit Gedächtnispolitik Gerd Sebald Hans-Georg Soeffner Hartmut Esser Integration Integrationsmodelle Jan Weyand NVA Nationale Volksarmee Niklas Luhmann Offiziere Ostdeutschland Sinnbildung Soziologie Wiedervereinigung Wirklichkeitsordnung Wissensbestände Wissenssoziologie vereinigtes Deutschland
Lingua di pubblicazione	Tedesco

Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	[1. Auflage]
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and indexes.
Sommario/riassunto	<p>Politische Systemwechsel gehen oft mit Erinnern und Vergessen einher. Es kann zur Herausbildung und dauerhaften Verfestigung von Wirklichkeiten kommen, die unter Umständen individuell variieren. Nina Leonhard geht in ihrer Arbeit den Fragen nach, wie sich die gesellschaftliche Integration staatlicher Funktionsträger nach einem politischen Umbruch in struktureller sowie kultureller Hinsicht vollzieht und welche Bedeutung hierbei dem Umgang mit unterschiedlichen Wissensbeständen zukommt. Während der friedlichen Revolution 1989 und der darauf folgenden Wiedervereinigung stellen sich diese Fragen in besonderer Weise: Setzt doch die Schaffung einer neuen politischen Ordnung eine Neukonfiguration des gesellschaftlichen Wissensvorrates voraus. Am Beispiel, einer bis dato wenig beachteten Berufsgruppe, der ehemaligen Berufsoffiziere der Nationalen Volksarmee (NVA), analysiert die Autorin die als ‚Wissensproblem‘ gefasste Integrationsproblematik in theoretischer wie empirischer Hinsicht. Auf Grundlage berufsbiographischer Interviews demonstriert sie eindrucksvoll, wie die betroffenen Offiziere das Ende der DDR verarbeiteten und welches Verhältnis sie zur Ordnung des vereinigten Deutschlands entwickelten. Die Untersuchung liefert neue Erkenntnisse über die Möglichkeiten und Grenzen des Umgangs mit konkurrierenden Wissensbeständen. Sie zeigt auf, wann und wie soziale Akteure von ihrer Vergangenheit Abstand nehmen oder genau dazu nicht in der Lage sind und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur aktuellen Integrationsforschung.</p>